



Franz Fischl

Wien, Österreich

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Der wunderschöne, aber auch sehr heiße Sommer neigt sich langsam seinem Ende zu und mit dieser 3. Ausgabe unseres Journals melden wir uns wieder zurück und freuen uns, Sie mit spannenden und interessanten Inhalten in den Herbst begleiten zu dürfen. Wir hoffen, Sie hatten einen schönen erholsamen Urlaub und erwarten bereits diese Ausgabe.

Im ersten Artikel dieser Ausgabe setzt sich Kollege *Ch. Dadak* in „Schwangerschaften bei älteren Müttern und Vätern“ mit den erhöhten Risiken, beginnend mit Fertilitätsproblemen bis hin zur Schwangerschaft, auseinander, wobei nach neueren Erkenntnissen auch das Alter des Vaters für die zu erwartenden Risiken in der Schwangerschaft eine größere Rolle spielt, als bisher angenommen.

M. Klentze beschäftigt sich sehr ausführlich über den „Effekt von Wachstumshormonen auf die menschlichen Alterungsprozesse“. Dieses äußerst interessante und spannende Gebiet wird von dem Autor in sehr verständlicher Form spannend und ausführlich den Lesern nähergebracht. Auf Grund der Komplexität des Themas wird es in zwei Teile über 2 Ausgaben gebracht.

Im Artikel „Resonanz im und zwischen Menschen – messbarer Schlüsselmechanismus für Heilung und Adhärenz“ zeigt *A. Lohninger* die Reagibilität des Menschen auf innere und äußere, bewusst und unbewusst verarbeitete Reize, wobei diese als bio-psycho-sozio-emotionales, adaptiv-antizipativ schwingendes System zu verstehen sind. Der äußerst interessante und spannende Artikel ist sicher nicht immer leicht zu verstehen, dennoch ist es lohnenswert, sich damit auseinanderzusetzen.

Im „News-Screen Assistierte Reproduktion“ stellt uns *M. Feichtinger* zwei interessante Artikel vor, über die Samenauswahl für die Befruchtung der Eizelle und über das Endometrium als wesentlicher Faktor die Implantation betreffend.

Im „News-Screen Menopause“ berichtet *P. Frigo* über zwei Originalarbeiten, die sich mit der Lasertherapie, sowohl mit CO₂ als auch mit Erbi-um-Laser, in der Postmenopause bei vaginaler Atrophie und menopausaler Stressinkontinenz auseinandersetzen.

In „First to know“ berichtet *P. Stute* über zwei Originalpublikationen betreffend eingeschränktes Hörvermögen und Obstipationen als Symptome der Wechseljahre.

Ch. Brezinka bringt uns in seinen „Tipps und Tricks im Gyn-Ultraschall“ in „Der verwirrende Nebenbefund im gynäkologischen Ultraschall“ Beispiele, welche Strukturen man im gynäkologischen Ultraschall plötzlich sehen kann, die man nicht sofort Organen zuordnen kann. Wie immer verbunden mit sehr guten Ultraschallbildern, anschaulich und spannend vermittelt.

In „Menopause heute und morgen“ setzt Kollegin *A. Tramontana* „Die Wechseljahre ganz natürlich – das ABC der Heilkräuter“ fort, wobei sich die Serie, dem Alphabet entsprechend, nun dem Ende nähert.

In „Aktuelles“ setzen sich Kollege *L. Hefler* und Mitarbeiter mit der Stellungnahme der OEGGG basierend auf der S2k-Leitlinie der AWMF bei Chlamydia trachomatis auseinander. Kollegin *C. Bruckmann* zeigt in „Die Menopause im Mund?“ typische Probleme aus der Sicht der Zahnärztin, wie sich die Menopause auch im Mund negativ auswirken kann. Spannende Themen in Zusam-

menhang mit der Menopause, die weit fachübergreifend sind.

Mitteilungen der Österreichischen IVF-Gesellschaft durch ihren Präsidenten *G. Freude*, Pharma-News und Pharma-Artikel runden den Inhalt dieser Ausgabe in gewohnter Weise ab.

Der Verlag und ich wünschen Ihnen für den nun nahenden Herbst wieder eine interessante und spannende Lektüre mit vielen Anregungen für die Praxis.

Franz Fischl
 Herausgeber

Korrespondenzadresse



Prof. Dr. Franz Fischl
 Wien, Österreich
 franz.fischl@
 meduniwien.ac.at

Interessenkonflikt. F. Fischl gibt an, dass kein Interessenkonflikt besteht.